



**Herzlich Willkommen** zum aktuellen Newsletter des Landtagsabgeordneten Joachim Köbler. Auch heute informieren wir Sie über Termine, die Arbeit im Wahlkreis und über landespolitische Themen.

Sehr gerne dürfen Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten. Leserinnen und Leser, die an einem regelmäßigen Bezug des Newsletters interessiert bzw. nicht mehr interessiert sind, können sich jederzeit über die E-Mail-Adresse [wahlkreis@joachim-koessler.de](mailto:wahlkreis@joachim-koessler.de) an- bzw. abmelden.



### **Abgeordnete der Region erfolgreich**

**Joachim Köbler MdL: „Staatliches Schulamt Karlsruhe konnte gesichert werden“**



Die Forderung nach einem Staatlichen Schulamt für den Land- und Stadtkreis Karlsruhe, welche die Abgeordneten Manfred Groh, Joachim Köbler und

Werner Raab am 26.2.2008 gemeinsam und nachdrücklich erhoben haben, wurde in der Sitzung der CDU-Fraktion am 4. März 2008 anerkannt.

„Wir haben rechtzeitig bei Ministerpräsident Oettinger, Kultusminister Rau und CDU-Fraktionsvorsitzenden Mappus mit umfassender Begründung dargelegt, dass die zu findende Arbeitsstruktur effizient und bürgernah sein muss. Dem ist nun Rechnung getragen worden“, stellten die mittelbadischen Abgeordneten übereinstimmend fest.

Im Zuge der Verwaltungsreform wurden die Schulbehörden in die Landratsämter und Stadtverwaltungen integriert, jetzt werden wieder selbständige staatliche Ämter unter der Aufsicht des Regierungspräsidiums gebildet.



# Joachim Köbler

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



CDU

## +++ NEWSLETTER

20. März 2008



Im neuen Staatlichen Schulamt Karlsruhe werden 245 Schulen von 11 Schulaufsichtsbeamten und 6 Schulpsychologen, sowie 4.400 Lehrerinnen und Lehrer betreut. Der Vorteil der nunmehr festgelegten Struktur liegt in der räumlichen Nähe zu vielfältigen Serviceleistungen für Eltern und Schüler.

### Für Stärkung gegenüber unseriösen Internetanbietern

#### Joachim Köbler MdL: „Verbraucherrechte im Internet stärken“

Der Ausschuss Ländlicher Raum und Landwirtschaft des Landtags hat die Landesregierung einmütig dazu aufgefordert, sich bei der anstehenden bundesgesetzlichen Regelung zur Bekämpfung der unseriösen Telefonwerbung für eine Stärkung der Verbraucherrechte gegenüber unseriösen Internetanbietern einzusetzen



sowie die Verbraucher weiterhin über die Gefahren des Internethandels aufzuklären. Wie der Abgeordnete Joachim Köbler mitteilte, war Anlass der Beratung ein Antrag der Fraktion GRÜNE sowie ein hierauf bezogener Änderungsantrag der CDU- und der FDP/DVP-Fraktion.

Nach Angaben Köblers verfolgt der einstimmig angenommene Änderungsantrag das Ziel, die Verbraucherrechte gegenüber unseriösen Internetanbietern zu stärken, indem die Internetanbieter dazu verpflichtet werden, insbesondere finanzielle Folgen für den Verbraucher eindeutig zu kennzeichnen. Beispielsweise sollte ein im Internet zustande gekommener Vertrag an die sogenannte „Button-Lösung“ oder eine noch weiter gehende Form der Bestätigung, etwa eine gesonderte E-Mail des Verbrauchers, geknüpft sein. Darüber hinaus sei es von zentraler Bedeutung, die Verbraucher über die Gefahren des Internethandels aufzuklären und über ihre Rechte zu informieren, erklärte der Abgeordnete aus dem Wahlkreis Bretten.



# Joachim Köbler

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



CDU

## +++ NEWSLETTER

20. März 2008



### CDU-Fraktion für zeitlich begrenztes Alkoholverkaufsverbot zwischen 22 und 5 Uhr

#### Joachim Köbler MdL: „Alkoholkonsum erschweren – Jugend schützen“

Für ein Verkaufsverbot für Alkohol an allen Verkaufsstellen zwischen 22 und 5 Uhr hat sich die CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg ausgesprochen. Der Abstimmung in der letzten Fraktionssitzung war eine Einigung mit dem Koalitionspartner vorausgegangen. Ziel der Einschränkung des Alkoholverkaufs ist der Schutz der Jugendlichen und eine Verringerung von Gewaltausbrüchen. „Die besorgniserregende Entwicklung des Alkoholkonsums von Kindern und Jugendlichen macht den erschwerten Zugang zu alkoholischen Getränken erforderlich“, erklärte der CDU-Landtagsabgeordnete Joachim Köbler die Maßnahme.



Für die CDU-Landtagsfraktion steht der Jugendschutz und die öffentliche Sicherheit an vorderster Stelle, machte Köbler deutlich. „Wir müssen das sogenannte Vorglühen, also das Betrinken am Abend zum Beispiel vor dem Diskobesuch, erschweren“, sagte Köbler. Deshalb solle das Alkoholverkaufsverbot nicht nur für Tankstellen sondern für alle Verkaufsstellen gelten und es könne nur dann die gewünschten Auswirkungen haben, wenn es bereits um 22 Uhr ansetze. Eine Altersbeschränkung für den Verkauf von Alkohol gebe es schon heute, diese werde aber oft umgangen.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die vor Mitternacht mit Alkoholvergiftungen in die Krankenhäuser eingeliefert werden, sind nach Expertenaussagen in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. „Der erschreckenden Entwicklung des Alkoholmissbrauchs bei jungen Menschen müssen wir Einhalt gebieten“, begründet Köbler die Maßnahme, die von der CDU-Fraktion initiiert worden ist.





# Joachim Kößler

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



CDU

## +++ NEWSLETTER

20. März 2008



### Arbeitslosenquote in Baden-Württemberg abermals gesunken

#### Joachim Kößler: „Erneut niedrigster Wert aller Bundesländer“

Die Zahl der Arbeitslosen in Baden-Württemberg hat im Vergleich zum Januar 2008 im Februar 2008 um 5.686 auf 247.088 Personen abgenommen. Die Arbeitslosenquote ist damit im Vergleich zum Vormonat von 4,6 % auf 4,5 % gesunken. Somit haben wir vor Bayern, das bei einer Arbeitslosenquote von 5,1 % liegt, nach wie vor die bundesweit niedrigste Arbeitslosenquote. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Februar 2007 ist die Quote von 5,6 % auf 4,5 % gesunken. Der Bundesdurchschnitt lag im Februar 2008 bei 8,6 %.



Für den Februar 2008 ergibt sich im Vergleich aller Arbeitsagenturen im Bundesgebiet Folgendes:

Unter den 31 Arbeitsagenturen mit den niedrigsten Arbeitslosenquoten sind **17 aus Baden-Württemberg**, 13 aus Bayern und eine aus Nordrhein-Westfalen.

Unter den 21 Arbeitsagenturen mit den niedrigsten Arbeitslosenquoten sind **13 aus Baden-Württemberg** und 8 aus Bayern.

Unter den 10 Arbeitsagenturen mit den niedrigsten Arbeitslosenquoten sind **6 aus Baden-Württemberg** und 4 aus Bayern.